

**3. Februar, 13 Uhr:
Anti-Atom-Demo
in Münster:**



Kein neuer Atommüll nach Ahaus Stoppt die Atomindustrie !

Auftakt der Demo: 13 Uhr Prinzipalmarkt
Münster (Kundgebung, anschließend Demo durch
die Innenstadt an der Bezirksregierung vorbei)

Anfahrts-Demos:

- Ahaus / westliches Münsterland: 10 Uhr Demo-
Autokorso ab Ahaus-Bahnhof (mit Stopps in
Heek, Schöppingen, Horstmar, Laer und
Altenberge)
- Ruhrgebiet: Aus dem Ruhrgebiet wird ein
zweiter Autokorso nach Münster geplant
(Infos folgen auf den Webseiten).

Weitere Infos: www.bi-ahaus.de,
www.aktionsbuendnis-muensterland.de,
www.sofa-ms.de, www.mega-waltrop.de,
www.thtr-a.de

Widerstand kostet Geld !

Deshalb sind Spenden dringend erwünscht:

BI „Kein Atommüll in Ahaus“ e.V.

Stichwort „Münster-Demo“ Konto 59 564 021

BLZ 401 545 30 Sparkasse Westmünsterland

**3. Februar, 13 Uhr:
Anti-Atom-Demo
in Münster:**



Kein neuer Atommüll nach Ahaus Stoppt die Atomindustrie !

**Keine Kriminalisierung von
AtomkraftgegnerInnen:**

Immer wieder werden AtomkraftgegnerInnen von
der Polizei im Münsterland und anderswo
kriminalisiert

„Das ist alltäglicher Teil der Atompolitik.
Zentrale Rollen bei der Kriminalisierung von
UmweltschützerInnen spielen im Münsterland
das Polizeipräsidium in Münster, der dortige
Staatschutz sowie die Staatsanwaltschaft
Münster.“

**Auf die Anklagebank gehören aber nicht die
Menschen, die sich gegen die Atomanlagen
wehren, sondern die Atomindustrie und die
PolitikerInnen, welche die Genehmigungen
bzw. politische Zustim-
mungen für die
menschenverachtenden
Atomprojekte erteilen.**



**3. Februar, 13 Uhr:
Anti-Atom-Demo
in Münster:**



Kein neuer Atommüll nach Ahaus Stoppt die Atomindustrie !

Auflösung der Atomkonzerne:

**In Deutschland bestimmen die vier großen
Konzerne RWE, E.ON, Vattenfall und EnBW
das Geschehen auf dem Strommarkt.
Ihnen gehören die Atomkraftwerke, die
Urananreicherungsanlage Gronau, das
Zwischenlager Ahaus und auch das
Atomkraftwerk Lingen im benachbarten
Emsland. Ohne eine Zerschlagung der
großen Strommonopolisten wird es keine
Energiewende geben. Auch in Münster gibt
es eine große RWE-Niederlassung.**

**Die EON und die RWTH Aachen haben im
Januar 07 mit Unterstützung des NRW-
Ministerpräsidenten Rüttgers ein
Energieforschungsinstitut gegründet.**

**Werden jetzt die neuen Semestergebühren
in NRW auch zur Einrichtung bzw.
Sicherung von Lehrstühlen und Instituten
für Kernenergie eingesetzt ???**